

## Neue Möglichkeiten

«Super Investition, megageil, so vielseitig, so abwechslungsreich, für jeden etwas dabei, so viel verschiedene Geräte, komme jetzt noch lieber in den Sport, noch gut wäre ein Box-Sack, an welchem ich meinen Frust abbauen könnte.» So oder ähnlich tönt es, wenn die Lernenden als die tatsächlichen Nutzerinnen und Nutzer der neuen Turnhallen und Sportgeräte in den letzten Tagen befragt wurden.

Die Verhältnisse für den Unterricht in Turnen und Sport waren für die zunehmende Zahl der Lernenden nach der Kantonalisierung der Berufsfachschulen im Jahr 2003 eng geworden. Die Einmietung in die Paul-Reinhart-Turn-



Die Kletterwand ist ein Highlight.

halle der Primarschulgemeinde Weinfelden ab 2005 konnte fürs erste die Raumnot lindern. Trotzdem musste neben dem öffentlichen Betrieb im Hallenbad meist mit zwei Klassen gleichzeitig im Schwimmbecken und in der Sprungbucht Sport unterrichtet werden.

### Zeit der Abstriche

Die Verlegung der Gesundheitsberufe im Jahr 2008 nach Weinfelden erhöhte die Zahl der Lernenden erneut, stieg jährlich weiter an und sie konnten für den Sportunterricht nicht mehr in den BBZ-Turnhallen untergebracht werden. Ab 2012 besuchen auch die Fachfrauen und -männer Betreuung das Weinfelder BBZ und erhöhen die Schülerzahl auf circa 3600.

Für den Turn- und Sportunterricht begann ab 2008 eine Zeit mit grossen Abstrichen, Notlösungen und Wanderschaften durch Weinfelden, um innerhalb von 45 Minuten eine Klasse zu einer auswärtigen Turnhalle zu bewegen. Meist musste der Rückweg nach knapp einer halben Stunde Sport wieder angetreten werden. Für einige Klassen im letzten Lehrjahr konnte der Turn- und Sportunterricht nicht mehr angeboten werden.

### Gute Bedingungen für den Sport

Mit dem Bau der neuen Möglichkeiten können nun am BBZ Weinfelden parallel fünf, mit Einbezug der zugemieteten Paul-Reinhart-Halle sechs Turnklassen unterrichtet werden. Dies genügt nun, um die momentan 252 Sportlektionen pro Woche unter guten Bedingungen durchzuführen.

Marita Leichtle, Rektorin BfGS  
Esther Ott-Debrunner, Rektorin BZW  
Willi Spring, Rektor GBW

# Erweiterung des Bestehenden

Die neue Turnhalle vereinigt straffe Proportionen, eine präzis geführte Belichtung, eine konsequente und ruhige Materialisierung und einen sicheren Umgang in der Anwendung der technischen Accessoires.

Wenn über dieses Projekt nachzudenken ist, dann sind zwei Grundsätze anzusprechen und die Einschätzung einzuholen, ob und wie dieser Bau eine Haltung vertritt, welche Mehrwerte und Qualitäten schafft und ihn zu einem Stück guter Architektur macht. Das Gebaute behandelt die Themen des Weiterbaus am Bestand, die Verdichtung nach innen und die damit einhergehende Überzeugung, dass gute Räume auch gute Gedanken vermitteln.

### Weiterbauen am Bestand

Mit dem Weiterbauen in einer städtebaulich anspruchsvollen Situation inmitten eines starken Kontextes mit einem prägenden Baubestand wird hier beim bestehenden Sporttrakt des Berufsbildungszentrums in Weinfelden mit der Aufstockung und zweiseitigen Volumenverlängerung ein typologischer Dreiklang geschaffen: Der Hauptbau aus dem Jahre 1978, der Erweiterungsbau von 2007 sowie der nun erweiterte und erneuerte Sporttrakt 2013. Der bauliche Bestand des Sporttraktes wird hier sozusagen mit neuen Elementen verschmolzen oder präziser gesagt, das Bestehende mit dem Neuen zu einem monochromen Ganzen verschliffen. Das aufgesetzte Volumen mit Turnhalle und Nebenräumen verhält sich nicht kontrastierend: hier alt – dort neu, sondern mit seiner umhüllenden «Vorblendung» der neuen Fassaden weiterschreibend zum Bestand, als Epochenverband.

### Verdichtung nach innen

Die Aufstockung der bestehenden Turnhallen ist ein konkretes sicht- und prüfbares Beispiel einer inneren Verdichtung, wie sie heute städtebaulich, raumplanerisch und architektonisch eingefordert wird. Dabei werden bei diesem Bau die genannten Prämissen der Verdichtung sowohl im Grundriss als auch in der Höhe vorgeführt. Das Heranrücken des Volumens zur Strasse wirkt dabei als ordnender Taktgeber im Strassenraum. Die Präsenz des Baukörpers in seinen jetzigen Ausdehnungen schafft neue Massstäbe und Massstäblichkeiten am Ort; will heissen, er schafft einen höheren Grad an Urbanität und eine dichtere Situation.

### Gute Räume geben gute Gedanken

In guten und ansprechenden Räumen entstehen gute Gedanken und Taten, auf diesen Bau bezogen «gute Bewegungen». Weinfelden hat nun eine der schönsten neuen Turnhallen im Kanton; anknüpfend an die anmutigen Räume der alten Turn- und Festhallen von Bürglen, Egnach und Tägerwil wird auch hier einer «Festlichkeit der Bewegung» nachgegangen. Der neue Turnhallenraum vereinigt alle Elemente, die gute Architektur beinhaltet; es sind die



Im Innern des Neubaus schafft die Holzkonstruktion eine stimmige Atmosphäre.

Bilder: pd

stimmigen, straffen Proportionen des Raums, die präzis geführte Belichtung, seine konsequente und ruhige Materialisierung mit dem gleichen durchgehenden Baustoff Holz und der sichere Umgang in der Anwendung der technischen Accessoires. Starke Räume stehen bei diesem Bau auch für ein befreites Arbeiten, wobei hier befreit heisst: licht, konzentriert, sorgfältig gefügt und ohne falsche Schnörkel. Das Gebäude weist als gleichfalls würdige Orte scheinbar untergeordnete Nebenräume wie die des Umkleidens und der Körperpflege auf. Alles in allem gelingt dem Bauwerk ein ruhiger, unpräziser und gültiger Auftritt im Innern wie im Äusseren.

### Nichts ist selbstverständlich

«Wenn das Hochbauamt etwas baut, kommts gut heraus.» Dieser von Laien und Fachleuten als Lob gemeinte Satz freut den Kantonsbaumeister, aber: Gute Architektur ist keine Selbstverständlichkeit, oder «etwas», das einfach vom Himmel fällt. Sie ist die Summe der An-

strengungen, der Beharrlichkeit, des Enthusiasmus – auch des Willens und des Wollens. Es ist ebenfalls keine Selbstverständlichkeit, dass bei diesem, vom Frauenfelder Architekturbüro Antonioli+Huber+Partner entwickelten und vom kantonalen Hochbauamt geführten Projekt wiederum die engen Termin- und Kostenvorgaben eingehalten worden sind – was mit Kennen und Können verbunden ist.

Ich danke dem Grossen Rat und dem Thurgauer Stimmvolk, dass sie das Bauvorhaben zur Aufstockung der Turnhallen am Berufsbildungszentrum Weinfelden ermöglicht haben. Die Gratulationen gelten dem Architekten Roland Wittmann, dem Bauleiter Urs Laib, der Baukommission und dem Bauausschuss unter der Leitung von Andreas Kern, den Nutzern und allen am guten Werk beteiligten Handwerkern, in der Hoffnung, dass auch in Zukunft weitere gute Stücke Architektur im Thurgau entstehen.

Markus Friedli  
Kantonsbaumeister Thurgau

## Tag der offenen Tür

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Erweiterungsbau der Turnhallen BBZ in Weinfelden am Freitag, 20. September, von 7.40 bis 16.30 Uhr zu besichtigen. Während dieser Zeit kann man live beim Sportunterricht zuschauen. Der Rundgang durch die Hallen und Fitnessräume ist ausgeschildert. Am Samstag, 21. September, von 9 bis 16 Uhr wird alle 15 Minuten mit den Sportlehrpersonen ein Rundgang gestartet. Es besteht die Möglichkeit, die neuen Hallen und Räume zu besichtigen, Fragen zu stellen und das eine oder andere Gerät selbst auszuprobieren. Die Rektorinnen und Direktoren sowie die Sportlehrpersonen des BBZ freuen sich auf einen Besuch. Möglichkeiten zur Verpflegung gibt es auf dem ganzen BBZ-Gelände anlässlich der gleichzeitig stattfindenden Berufsmesse. (pd)

Anzeigen

**K. + M. Schütz**, 8580 Amriswil  
Tel. 071 411 24 26, Fax 071 411 24 29  
E-Mail: aria.ch@bluewin.ch

Luft

**Luft ist unser Leben!**

Zimmerei | Bauschreinerei | Treppenbau | Elementbau

**Wiesli Holzbau AG**

**IHR FACHMANN FÜR SÄMTLICHE HOLZBAUARBEITEN**

Wiesli Holzbau AG | Eierlenstrasse 6 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 24 58 | Fax 071 622 24 49 | www.wiesli-holzbau.ch

Schreinerei und Innenausbau  
Brandschutztüren in Holz und Glas  
Gastrobau und Küchen  
CNC-Fräsarbeiten

von büren  
sommer

schreinerei

**Brandschutztüren EI-30-geprüft**

von Büren + Sommer AG • Breitstrasse 16 • 8572 Berg TG  
Telefon 071 637 70 50 • Telefax 071 637 70 59  
info@vonbuereinsommer.ch • www.vonbuereinsommer.ch

ZIMMEREI  
BAUSCHREINEREI  
HOLZELEMENTBAU  
TREPPENBAU

**BORNHAUSER  
HOLZBAU SEIT 1887**

8570 WEINFELDEN  
www.bornhauser-holzbau.ch

NATÜRLICH mit Holz

# Aufwertung der BBZ-Turnhallen

Das Erscheinungsbild der bestehenden Hallen blieb im Grossen und Ganzen dasselbe. Kontrastierend zum Äusseren dominiert im Inneren aber der Werkstoff Holz, der zu einer harmonischen Atmosphäre beiträgt. Die Fensterfront gegen Osten bringt Tageslicht in die Räume.

Beim Wettbewerb zum Erweiterungsbau im Jahre 2003 musste für eine spätere Realisierungsphase auch ein Vorschlag zu weiteren Turnhallen bearbeitet werden. Das zur Ausführung vorgeschlagene Projekt sah die Lösung in der Aufstockung der bestehenden Turnhallen. Mit diesem Vorschlag wird die vorhandene Bedeutung der Fussgängerachse vom Südquartier durch die Schulanlage zu Bahnhof und Dorfzentrum zusätzlich unterstrichen.

Eine Zustandskontrolle ergab, dass die Fachwerkträger des Sporttraktes nicht mehr dem heutigen Sicherheitsstandard entsprachen und ersetzt werden müssen. Der dafür erforderliche Betriebsunterbruch sollte gleichzeitig für eine innere und energetische Sanierung genutzt werden. Ergänzend zum Sanierungsprojekt wurde beschlossen, die bestehenden Turnhallen aufzustocken.

## Sanierung der bestehenden Hallen

Am Erscheinungsbild der bestehenden Turnhallen in Massivbauweise wurde grundsätzlich festgehalten. Die bestehenden Fachwerkträger aus Holz mussten im Zusammenhang mit der



Fitness mit Aussicht im neuen Gebäude.

Aufstockung durch eine Betonkonstruktion ersetzt werden. Die neue Hauptfensterfront der Hallen ist gegen Osten orientiert und gewährleistet eine optimale Belichtung mit Tageslicht. Sie ersetzt die mit der Aufstockung entfallenen Oblichtbänder.

## Aufstockung mit Holzelementen

Der Besucher betritt das Neubauvolumen nordseitig über den neuen Hauptzugang. Das neue Treppenhaus erschliesst sämtliche Niveaus. Der neue Turnbetrieb verfügt zusätzlich über eine interne Erschliessung, welche Turnhalle, Garderoben, Fitnessraum und Turnlehrerzimmer miteinander verbindet. Der vorhandene Luftraum im südlichen Fluchttreppenhaus wurde mit einer Kletterwand ausgerüstet und kann so sinnvoll genutzt werden. Das Innere der Aufstockung wurde in Holz-Elementbauweise ausgeführt. Die Holzkonstruktion ist aussen u-förmig mit einer Betonschale ummantelt. Die Hauptfensterfront ist nach Osten orientiert, was die sommerliche Überhitzung gering hält. Westseitig werden die Räume zusätzlich mit einem schmalen Fensterband belichtet. Kontrastierend zum Äusseren, dominiert im Innern Holz und schafft eine stimmige Atmosphäre.

Das Architekturbüro freut sich über den unfallfreien Bauablauf. Besonderer Dank gilt der Bauherrschaft für das geschenkte Vertrauen und die professionelle Unterstützung sowie Projektleiter Thomas Flämig und Bauleiter Urs Laib für die grossartige Arbeit.

Roland Wittmann,  
Antoniol+Huber+Partner,



Das Innere wurde in Holzelementbauweise erstellt.

## Planungsarbeiten

### Bauherrschaft

Kanton Thurgau vertreten durch das Kantonale Hochbauamt  
Markus Friedli, Kantonsbaumeister  
Andreas Kern, Leiter Bildungsbauten  
Urs Holenstein, Projektleiter

### Architekt

Antoniol+Huber+Partner  
Architekten BSA/SIA  
Zürcherstrasse 125, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 09 99

### Elektroplanung

Kierzek AG  
Ing. Büro für Elektroplanung  
Schützenstrasse 28  
8280 Kreuzlingen  
Telefon 071 672 72 35

### Türfachplanung/Zutrittskonzept

Brütsch Elektronik AG  
Nuesatzstrasse 11  
8248 Uhwiesen  
Telefon 052 647 50 50

### Holzbauingenieur

Krattiger Engineering AG  
Ingenieurbüro für Holzbau  
Mattwilerstrasse 8, 8585 Happerswil  
Telefon 071 648 17 11

### Bauingenieur

Ingenieurbüro A. Keller AG  
Sangenstrasse 12  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 27 77

Anzeigen

Ihr Partner  
für alle  
Bauwerke.

www.walo.ch

WALO

Walo Bertschinger

VOGASPORT

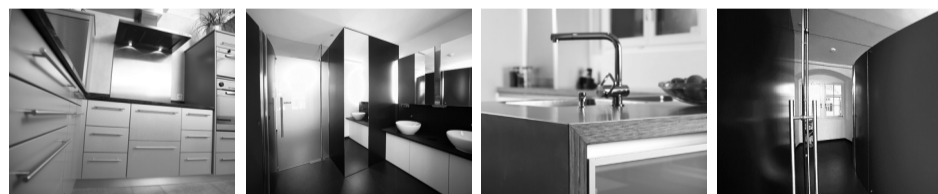
Vogasport AG

Bahnhofstrasse 1  
8560 Märstetten  
T 071 658 71 30  
www.vogasport.ch

Gute Leistung begeistert



Vereinsport  
Schulsport  
Leichtathletik  
Kunstturnen



BRÜSCHWEILER  
& SCHADEGG  
SCHREINEREI • KÜCHEN • INNENAUSBAU

8514 Bissegg 8570 Weinfelden  
www.brueschweiler-schadegg.ch

Wir danken für den geschätzten Auftrag.

Schön,  
mit Ihnen zu  
bauen.

LANDOLT

Hoch- + Tiefbau. Neu- + Umbau.  
Renovieren + Sanieren. Gross + Klein.  
Landolt + Co. AG. 8451 Kleinandelfingen  
TEL +41 52 305 29 29. www.landolt-bau.ch

Ihr Werbepartner.

Annahme für Inserate  
Wir bitten Sie, die Inserate direkt  
an folgende Adresse zu senden:

Publicitas AG  
Promenadenstrasse 16, 8501 Frauenfeld  
T 052 723 59 60, F 052 723 59 61  
frauenfeld@publicitas.ch oder  
Schmiedgasse 6, 9320 Arbon  
T 071 447 83 83, F 071 447 83 93  
arbon@publicitas.ch

Annahmeschlüsse  
Donnerstagsausgabe - Mittwoch, 8 Uhr

www.publicitas.ch

publicitas

fluora

INTELLIGENTE LICHTLÖSUNGEN

Fluora Leuchten AG

St.Gallerstrasse 49  
CH-9100 Herisau

T. +41 71 353 06 06

www.fluora.ch

schreinerei - holzbau  
bantli ag

hauptstrasse 24  
8264 eschenz  
tel. +41 (0)52 742 61 50  
info@bantli.com  
www.bantli.com

unsere ausgeführten Arbeiten:

- Deckenverkleidung Turnhalle/Nebenräume
- Garderobeneinrichtung
- Schränke

Vielen Dank für den Auftrag!